

B-LA(S)MUSIKVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG

EINFÜHRUNG

IN DIE **DSGVO**

[WWW.BLASMUSIKVERBAND-BW.DE](http://WWW.BLASMUSIKVERBAND-BW.DE)

# INHALT

1.	EINFÜHRUNG IN DIE DSGVO	3
2.	DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER	4
3.	VERZEICHNIS VON VERARBEITUNGSTÄTIGKEITEN	4
4.	RECHTSGRUNDLAGEN DER DATENVERARBEITUNG	5
5.	EINWILLIGUNG	5
6.	TRANSPARENZ UND INFORMATIONSPFLICHTEN	6
7.	RECHTE DER BETROFFENEN PERSONEN	6
8.	DATENSICHERHEIT	7
9.	AUFTRAGSVERARBEITUNG	7
10.	SCHULUNG UND SENSIBILISIERUNG	8
11.	VERLETZUNG DES DATENSCHUTZES	8
12.	REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNG UND AKTUALISIERUNG	9
13.	DOKUMENTATION UND NACHWEIS	9
14.	EXTERNE RESSOURCEN UND UNTERSTÜTZUNG	10
15.	FALLBEISPIELE	11

## EINFÜHRUNG

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist seit dem 25. Mai 2018 in Kraft und regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten in der Europäischen Union. Als Verband sind wir verpflichtet, die Datenschutzrechte unserer Mitglieder und Interessierten zu schützen. Dies umfasst Informationen über die Erhebung, Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten.

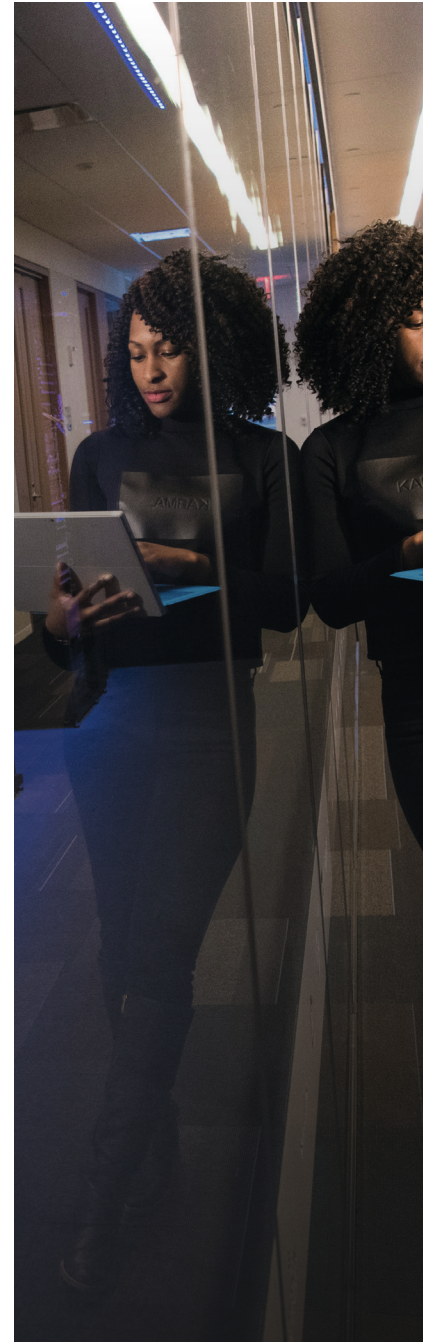


## DATENSCHUTZBE- AUFTRAGTER

- Ernennung eines Datenschutzbeauftragten (DSB): Der Verband sollte einen DSB benennen, der für die Umsetzung der DSGVO verantwortlich ist.
- Aufgaben des DSB: Beratung des Verbands, Schulung von Mitarbeitern, Überwachung der Einhaltung der DSGVO und Kommunikation mit der Aufsichtsbehörde.

## VERZEICHNIS VON VERARBEITUNGS- TÄTIGKEITEN

- Erstellung eines Verzeichnisses: Dokumentiere alle Verarbeitungstätigkeiten, die personenbezogene Daten betreffen.
- Inhalt des Verzeichnisses: Art der Daten, Verarbeitungszweck, Empfänger der Daten, Dauer der Speicherung, Herkunft der Daten, technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz der Daten und die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung.



## RECHTS-

## GRUNDLAGEN

Identifiziere die Rechtsgrundlagen: Jede Datenverarbeitung muss auf einer der folgenden Rechtsgrundlagen beruhen:

- Einwilligung der betroffenen Person
- Erfüllung eines Vertrags
- Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung
- Wahrnehmung öffentlicher Belange
- Wahrung berechtigter Interessen
- Schützen von lebenswichtigen Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person

## EINWILLIGUNG

- Einholung der Einwilligung: Wenn die Datenverarbeitung auf Einwilligung basiert, muss diese nachweislich eingeholt werden.
- Formulare erstellen: Entwickle Formulare, die klar und verständlich sind und den Zweck der Datenerhebung erläutern.
- Widerrufsrecht: Informiere die Mitglieder über ihr Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen.
- Recht auf Verweigerung der Einwilligung.



## TRANSPARENZ UND

## INFORMATIONSPFLICHTEN

- Bereitstellung von Informationen: Informiere Mitglieder über die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten.
- Datenschutzerklärung: Erstelle eine klare und verständliche Datenschutzerklärung, die auf der Website des Verbands veröffentlicht wird.
- Inhalt der Erklärung: Zweck der Datenverarbeitung, Rechte der betroffenen Personen, Kontaktinformationen des DSB und die Dauer der Datenspeicherung.  
<https://dsgvo-gesetz.de/art-13-dsgvo/>

## RECHTE DER BETROFFENEN

## PERSONEN

- Schulung und Information: Informiere alle Mitarbeiter über die Rechte der betroffenen Personen und stelle sicher, dass Ansprüche zeitnah bearbeitet werden.
- Rechte: Recht auf Auskunft, Recht auf Berichtigung, Recht auf Löschung, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Recht auf Datenübertragbarkeit und Widerspruchsrecht.

## DATENSICHERHEIT

- Technische und organisatorische Maßnahmen: Ergreife Maßnahmen zum Schutz personenbezogener Daten.
- Sichere Speicherung: Verwende sichere Passwörter, verschlüsselte Datenübertragungen (SSL) und regelmäßige Backups.
- Zugriffsbeschränkungen: Implementiere Rollen und Berechtigungen, um den Zugriff auf personenbezogene Daten zu steuern.

## AUFTRAGSVERARBEITUNG

- Prüfung von Dienstleistern: Wenn personenbezogene Daten extern verarbeitet werden (z.B. durch IT-Dienstleister), stelle sicher, dass entsprechende Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen werden.
- Vertragliche Regelungen: Diese Verträge sollten die Sicherheitsanforderungen und die Rechte und Pflichten der betroffenen Parteien regeln.



## SCHULUNG UND

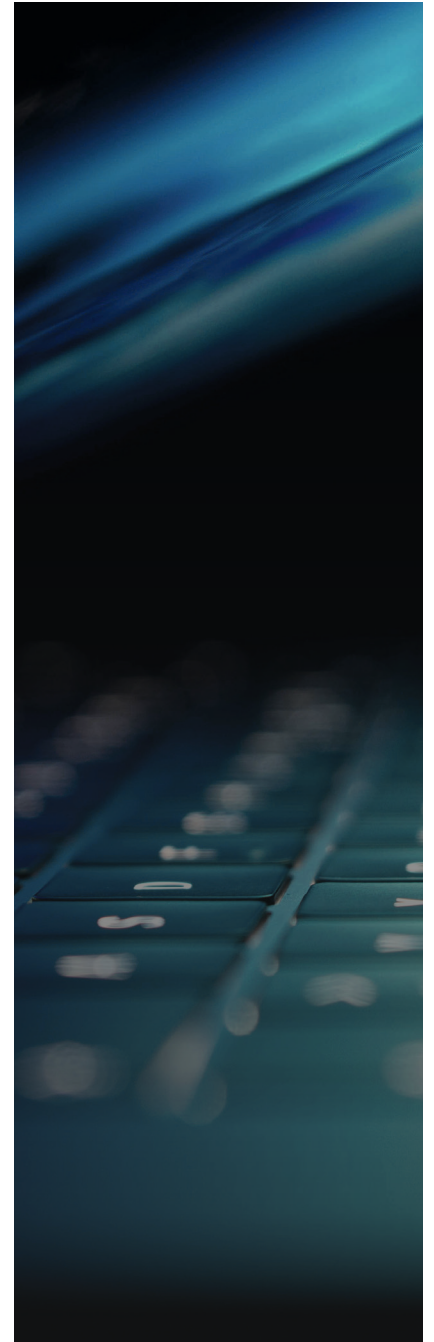
## SENSIBILISIERUNG

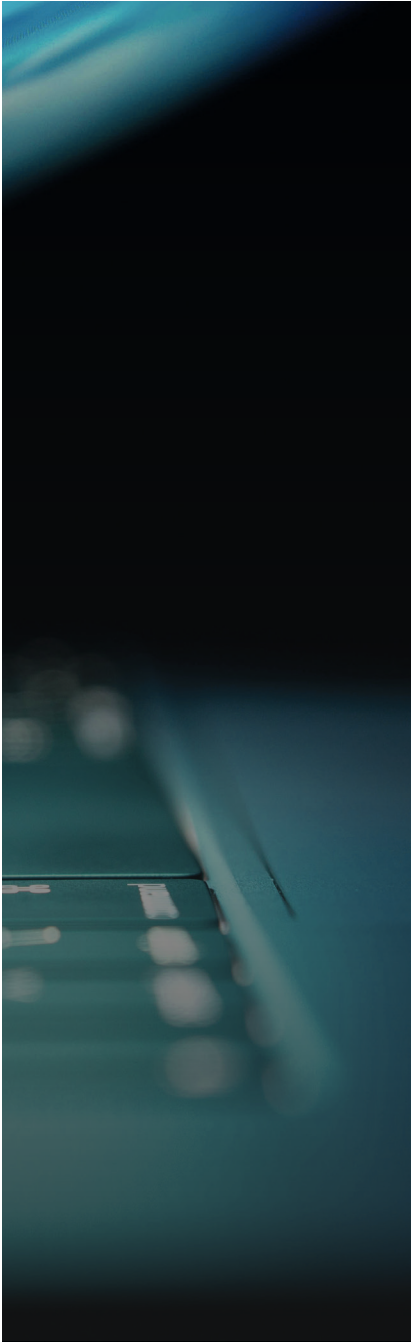
- Regelmäßige Schulungen: Führe regelmäßige Schulungen für alle Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen zum Thema Datenschutz und DSGVO durch.
- Inhalte der Schulung: Datenschutzrichtlinien, Rechte der betroffenen Personen, Handhabung von Datenpannen.

## VERLETZUNG DES

## DATENSCHUTZES

- Maßnahmen im Falle einer Datenpanne: Erstelle einen Notfallplan für den Fall einer Datenschutzverletzung.
- Meldung: Informiere die Aufsichtsbehörde innerhalb von 72 Stunden und benachrichtige die betroffenen Personen, wenn dies erforderlich ist.
- Dokumentation: Halte derartige Vorfälle schriftlich fest und analysiere die Ursachen, um zukünftige Vorfälle zu verhindern.





## REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN UND AKTUALISIERUNG

- Audit und Anpassung: Führe regelmäßig Audits durch, um die Einhaltung der DSGVO zu überprüfen und passe die Richtlinien an, wenn sich Prozesse oder Anforderungen ändern.
- Feedback einholen: Frage Mitglieder nach ihrem Feedback zur Wahrnehmung der Datenschutzpraktiken des Verbands.

## DOKUMENTATION UND NACHWEIS

- Alle Maßnahmen dokumentieren: Halte alle Schritte zur Einhaltung der DSGVO schriftlich fest, um bei Bedarf Nachweise vorlegen zu können.

# EXTERNE RESSOURCEN UND UNTERSTÜTZUNG

- Beratung durch Fachkräfte: Ziehe bei Fragen zur Umsetzung der DSGVO rechtliche Experten oder Datenschutzberater hinzu, um sicherzustellen, dass alle gesetzlichen Anforderungen erfüllt werden.



# FALLBEISPIELE

## 1. EINHOLUNG VON MITGLIEDER-DATEN BEI DER ANMELDUNG

Situation: Der Verband benötigt persönliche Daten der neuen Mitglieder (z.B. Name, Adresse, Geburtsdatum) für die Mitgliederverwaltung und für Vereinskommunikationen.

Maßnahmen:

- Einwilligungsfomular: Bei der Anmeldung wird ein Einwilligungsfomular bereitgestellt, das klar und verständlich erklärt, welche Daten erfasst werden und zu welchem Zweck (z.B. Mitgliedschaft, Informationen zu Veranstaltungen).
- Widerrufsrecht: Das Formular enthält einen Hinweis auf das Recht, die Einwilligung jederzeit widerrufen zu können.

## 2. DATENSCHUTZVERLETZUNG DURCH DATENLECK

Situation: Es kommt zu einem Datenleck, bei dem die persönlichen Daten einiger Mitglieder unbeabsichtigt an Dritte weitergegeben werden.

Maßnahmen:

- Sofortige Meldung: Der Datenschutzbeauftragte informiert umgehend die Aufsichtsbehörde über die Datenschutzverletzung innerhalb von 72 Stunden.
- Benachrichtigung der Mitglieder: Eine Informations-eMail wird an die betroffenen Mitglieder gesendet, um sie über die Verletzung zu informieren und darauf hinzuweisen, welche Daten betroffen sind und welche Schritte unternommen werden.
- Dokumentation: Der Vorfall wird dokumentiert, um die Umstände der Verletzung und die getroffenen Maßnahmen zur Behebung festzuhalten.

# FALLBEISPIELE

## 3. VERÖFFENTLICHUNG VON FOTOS AUS VERANSTALTUNGEN

Situation: Der Verband möchte Fotos von einem öffentlichen Konzert auf seiner Website und in sozialen Medien veröffentlichen.

Maßnahmen:

- Einwilligung der Fotografierten: Vor dem Konzert werden alle Teilnehmer informiert, dass Fotografien gemacht werden, und sie werden um ihre Einwilligung gebeten. Ein Formular für die Einwilligung zur Veröffentlichung wird bereitgestellt.
- Kennzeichnung von Angehörigen Minderjähriger: Für minderjährige Mitglieder wird zusätzlich die Einwilligung der Eltern eingeholt, bevor Fotos veröffentlicht werden.

## 4. NUTZUNG VON MITGLIEDER- DATEN FÜR NEWSLETTER

Situation: Der Verband plant, einen regelmäßigen Newsletter zu versenden, der aktuelle Informationen, Veranstaltungen und Neuigkeiten beinhaltet.

Maßnahmen:

- Zustimmung einholen: Bei der Anmeldung oder im Mitgliedsbereich wird eine Checkbox für die Einwilligung zum Erhalt des Newsletters eingeführt.
- Opt-out-Möglichkeit: Jeder Newsletter enthält einen klaren Abmeldelink, der es den Mitgliedern ermöglicht, sich jederzeit vom Verteiler abzumelden.

# FALLBEISPIELE

## 5. DATENVERARBEITUNG DURCH DRITTE

Situation: Der Verband nutzt einen externen Dienstleister zur Verwaltung von Mitglieder­daten.

Maßnahmen:

- Vertrag zur Auftragsverarbeitung: Ein Vertrag wird geschlossen, der sicherstellt, dass der Dienstleister die Daten gemäß den Anforderungen der DSGVO verarbeitet. Dieser Vertrag regelt Aspekte wie Datensicherheit, Zugriffsrechte und die Rückgabe oder Löschung der Daten nach Beendigung der Zusammenarbeit.
- Regelmäßige Überprüfung: Der Verband führt regelmäßige Audits durch, um die Einhaltung der Datenschutzanforderungen durch den Dienstleister sicherzustellen.

## 6. SCHULUNG DER MITARBEITER

Situation: Der Verband möchte sicherstellen, dass alle Ehrenamtlichen und Mitarbeiter über die DSGVO und die korrekte Handhabung personenbezogener Daten informiert sind.

Maßnahmen:

- Schulungsprogramm: Es wird ein Schulungsprogramm entwickelt, das die Grundlagen der DSGVO vermittelt und spezifische Anweisungen zum Datenschutz innerhalb des Verbands gibt.
- Teilnahme nachweislich festhalten: Teilnehmer müssen nach Abschluss der Schulungen ein Zertifikat erhalten, um ihre Teilnahme zu dokumentieren und nachweisen zu können.

# FALLBEISPIELE

## 7. UMGANG MIT EINER ANFRAGE

### ZUR AUSKUNFT

Situation: Ein Mitglied fordert Einsicht in seine gespeicherten personenbezogenen Daten.

Maßnahmen:

- Prüfung der Identität: Bevor die gewünschten Informationen bereitgestellt werden, wird die Identität des anfragenden Mitglieds überprüft, um sicherzustellen, dass keine unberechtigte Person Zugang erhält.
- Bereitstellung der Daten: Die Daten werden innerhalb eines Monats in maschinenlesbarem Format bereitgestellt, und die betreffenden Prozesse werden dokumentiert.

## 8. ANMELDUNG FÜR WORKSHOPS

Situation: Der Musikverein bietet regelmäßig Workshops für Mitglieder an und erfasst dabei persönliche Daten, darunter Name, Adresse, Musikinteresse und spezielle Anforderungen.

Maßnahmen:

- Einwilligungsförmular: Bei der Anmeldung zu den Workshops wird ein Formölar bereitgestellt, das die Erhebung der Daten erklärt und die Mitglieder um ihre Einwilligung bittet.
- Zweckbindung: Im Formölar wird darauf hingewiesen, dass die Daten ausschließlich für die Planung und Durchführung der Workshops verwendet werden.

# FALLBEISPIELE

## 9. VERANSTALTUNG VON

## KONZERTEN

Situation: Der Verein plant ein Konzert, bei dem auch externe Musiker eingeladen werden. Die Kontaktdaten der Künstler werden eingeholt.

Maßnahmen:

- Vertragliche Regelungen: Vor der Datenerhebung wird mit den externen Musikern ein Vertrag abgeschlossen, der die Datenschutzhinweise und die Verwendung ihrer Daten regelt.
- Einwilligung zur Werbung: Die Musiker werden um ihre Zustimmung gebeten, in einer Konzertankündigung genannt und im Newsletter erwähnt zu werden.

## 10. VERWENDUNG VON

## MITGLIEDERDATEN FÜR INTERNE

## VEREINSKOMMUNIKATION

Situation: Der Vorstand des Vereins möchte die Kontaktdaten der Mitglieder nutzen, um Informationen über zukünftige Veranstaltungen zu kommunizieren.

Maßnahmen:

- Zustimmung im Anmeldeformular: Bei der Aufnahme in den Verein wird die Zustimmung zur Nutzung der Kontaktdaten für interne Mitteilungen explizit abgefragt.
- Vertraulichkeit: Der Vorstand verpflichtet sich, die Daten nicht an Dritte weiterzugeben und zu sichern, dass alle Mitglieder über die Verwendung ihrer Daten informiert sind.

# FALLBEISPIELE

## 11. DATENSCHUTZ BEI

## AUSLANDSREISEN

Situation: Der Verein plant eine Auslandsreise zu einem Musikfestival, und die Teilnehmer müssen ihre Passdaten angeben.

Maßnahmen:

- Datenspeicherung: Die erhobenen Passdaten werden sicher verwahrt und nur zur Organisation der Reise verwendet. Nach der Reise erfolgt die Löschung dieser Daten.
- Information der Teilnehmer: Vor der Datensammlung werden die Teilnehmer darüber informiert, warum die Daten benötigt werden und wie lange sie gespeichert werden.

## 12. FEEDBACK ZUR

## VEREINSARBEIT

Situation: Der Verein möchte die Zufriedenheit seiner Mitglieder evaluieren und plant dazu eine anonyme Umfrage.

Maßnahmen:

- Anonymisierung der Daten: Die Umfrage wird so gestaltet, dass keine personenbezogenen Daten erfasst werden, um die Anonymität der Mitglieder zu gewährleisten.
- Ergebnisse transparent darstellen: Nach Abschluss der Umfrage werden die Ergebnisse in einer Mitgliederversammlung diskutiert, um die Anonymität der Teilnehmer zu schützen.

# FALLBEISPIELE

## 13. TEILNAHME AN

## WETTBEWERBEN

Situation: Mitglieder, die an Wettbewerben teilnehmen, müssen ihre Daten (z.B. Notenblätter, persönliche Angaben) an die Veranstalter weitergeben.

Maßnahmen:

- Zustimmung der Mitglieder: Vor der Weitergabe der Daten wird die Zustimmung der betroffenen Mitglieder eingeholt. Information darüber, welche Daten weitergegeben werden, muss klar kommuniziert werden.
- Zweckbindung der Daten: Die Mitglieder werden darüber informiert, dass ihre Daten nur zur Anmeldung für den Wettbewerb verwendet werden.

## 14. NUTZUNG VON SOZIALEN

## MEDIEN

Situation: Der Verein möchte über soziale Medien Informationen zu Veranstaltungsankündigungen verbreiten und Fotos von Mitgliedern veröffentlichen.

Maßnahmen:

- Einwilligung zur Veröffentlichung: Bei der Aufnahme in den Verein wird eine Zustimmung zur Veröffentlichung von Fotos in sozialen Medien eingeführt.
- Erstellung einer Social-Media-Richtlinie: Der Verein entwickelt eine Richtlinie, die den Umgang mit Fotos und Beiträgen in sozialen Medien regelt, einschließlich der Rechte der Mitglieder.

# FALLBEISPIELE

## 15. DATENSCHUTZ BEI PROBEN

Situation: Während der Proben werden Anwesenheitslisten geführt, die auch persönliche Daten beinhalten.

Maßnahmen:

- Datensicherheit: Die Anwesenheitslisten werden digital und passwortgeschützt verwaltet, um unbefugten Zugriff zu verhindern.
- Zweck der Erhebung: Es wird kommuniziert, dass die Anwesenheitslisten zur internen Organisation der Proben verwendet werden und nicht an Dritte weitergegeben werden.

## 16. ANFRAGEN ZUR DATENVER- ARBEITUNG

Situation: Ein Mitglied fragt nach, welche personenbezogenen Daten der Verein über ihn gespeichert hat und zu welchem Zweck.

Maßnahmen:

- Verfahrensanweisung: Der Verein hat einen klaren Prozess, um solche Anfragen innerhalb eines Monats zu bearbeiten. Der Datenschutzbeauftragte kümmert sich um die Rechtmäßigkeit der Anfrage.
- Datenbereitstellung: Die angeforderten Informationen werden in einem klaren und verständlichen Format bereitgestellt, unter Berücksichtigung des Datenschutzes.

# FALLBEISPIELE

## 17. SPEICHERUNG VON PROBEN

## UND VIDEOAUFZEICHNUNGEN

Situation: Der Musikverein nimmt Proben auf Video auf, um diesen für Schulungszwecke zur Verfügung zu stellen.

Maßnahmen:

- Einwilligung der Mitglieder: Vor Beginn der Videoaufnahme wird die Zustimmung aller Teilnehmer eingeholt, die darauf hinweisen, dass die Aufzeichnungen für interne Zwecke verwendet werden.
- Sichere Speicherung: Videos werden auf einem gesicherten Server gespeichert und nur berechtigte Personen haben Zugriff, um die Vertraulichkeit zu gewährleisten.

## 18. NUTZUNG VON WHATSAPP FÜR

## DIE VEREINSKOMMUNIKATION

Situation: Der Vorstand kommuniziert häufig über WhatsApp, um schnell Informationen zu Proben und Veranstaltungen auszutauschen. Dabei werden personenbezogene Kontaktdaten von Mitgliedern verwendet.

Maßnahmen:

- Einwilligung zur Nutzung: Vor der Nutzung von WhatsApp als Kommunikationsmittel wird von den Mitgliedern eine ausdrückliche Einwilligung zur Speicherung ihrer Telefonnummern eingeholt.
- Datenschutzinformationen: Es wird eine Informationsmitteilung erstellt, die erklärt, wie die Telefonnummern gespeichert und verwendet werden und dass die Gespräche nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Alternativen anbieten: Mitglieder, die WhatsApp nicht nutzen wollen, erhalten die Möglichkeit, Informationen über alternative Kanäle wie E-Mail oder SMS zu erhalten.

# FALLBEISPIELE

## 19. GRUPPENVERWALTUNG IN

## WHATSAPP

Situation: Der Verein erstellt WhatsApp-Gruppen für verschiedene Ensembles, um die Kommunikation unter den Mitgliedern zu erleichtern.

Maßnahmen:

- Klare Richtlinien: Es werden klare Regeln für die Gruppenkommunikation aufgestellt, einschließlich der Verhaltensrichtlinien und des Umgangs mit respektvollen Nachrichten.
- Moderation durch Verantwortliche: Ein oder mehrere Verantwortliche moderieren die Gruppen, um sicherzustellen, dass alle Kommunikationen im Einklang mit den Datenschutzrichtlinien stehen und persönliche Angriffe oder unangemessene Inhalte vermieden werden.

## 20. VERWENDUNG VON KI ZUR

## MUSIKERANALYSE

Situation: Der Musikverein plant den Einsatz von KI-Tools zur Analyse von Musikaufführungen, um die Leistung der Musiker zu bewerten und den Übungsfortschritt zu dokumentieren.

Maßnahmen:

- Datenminimalisierung: Es werden nur die für die Analyse notwendigen Daten erhoben. Alle zusätzlichen personenbezogenen Informationen werden nicht gesammelt.
- Einwilligungserklärung: Vor der Nutzung des KI-Tools müssen alle betroffenen Musiker eine Einwilligungserklärung unterschreiben, in der sie zustimmen, dass ihre Aufführungen analysiert werden dürfen.
- Transparente Kommunikation: Alle Musiker werden über die Funktionsweise der KI, die Art der gesammelten Daten und den Zweck der Analyse informiert.

# FALLBEISPIELE

## 21. KI-GESTÜTZTE PERSONALISIERUNG VON MUSIKEMPFEHLUNGEN

Situation: Der Verein plant, mithilfe von KI personalisierte Übungsempfehlungen für Mitglieder basierend auf deren Leistungsdaten und Vorlieben zu erstellen.

Maßnahmen:

- Einwilligung zur Datennutzung: Die Mitglieder müssen der Nutzung ihrer musikalischen Daten zustimmen, bevor personalisierte Empfehlungen generiert werden dürfen.
- Datenschutzrichtlinie: Der Verein erstellt eine Datenschutzrichtlinie, die erklärt, wie die gesammelten Daten verwendet werden, wie lange sie gespeichert bleiben und wie sie verarbeitet werden.
- Opt-out-Möglichkeit: Mitglieder haben jederzeit die Möglichkeit, sich von der Datensammlung und -verarbeitung abzumelden.

## 22. MITGLIEDERVERWALTUNG MITTELS KI-SOFTWARE

Situation: Der Verein führt eine KI-gestützte Software zur Verwaltung von Mitglieder Daten ein, die Muster zur Mitgliederbindung und -aktivierung analysiert.

Maßnahmen:

- Vertrag zur Auftragsverarbeitung: Wenn ein externer Anbieter für die Software eingesetzt wird, wird ein rechtskonformer Vertrag zur Auftragsverarbeitung abgeschlossen, um die Einhaltung der DSGVO sicherzustellen.
- Schulung der Mitarbeiter: Alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen, die mit der Software arbeiten, werden in datenschutzrechtlichen Belangen geschult, um die Sicherheit der persönlichen Daten zu gewährleisten.
- Regelmäßige Überprüfungen: Der Verein führt regelmäßige Audits durch, um die Einhaltung der Datenschutzvorgaben im Umgang mit der Software zu überprüfen.

# FALLBEISPIELE

## 23. WERBUNG ÜBER WHATSAPP

### UND SOZIALE MEDIEN

Situation: Der Musikverein möchte über WhatsApp und soziale Medien neue Veranstaltungen und Workshops an seine Mitglieder bewerben.

Maßnahmen:

- Einwilligung zu Werbemaßnahmen: Bei der Anmeldung und Teilnahme an Veranstaltungen sollen die Mitglieder ihre Zustimmung zur Kontaktaufnahme für Werbezwecke geben.
- Opt-out-Option: Jede Nachricht enthält einen klaren Hinweis darauf, wie die Mitglieder jederzeit aus der Werbe-Kommunikation aussteigen können.

## 24. KI ZUR ERSTELLUNG VON

### MUSIKPROFILEN

Situation: Der Verein nutzt KI-Tools, um Musikprofile der Mitglieder zu erstellen, die helfen, die individuellen Interessen und Talente zu identifizieren.

Maßnahmen:

- Datenverarbeitungstransparenz: Die Mitglieder werden darüber informiert, welche Daten für die Erstellung der Profile benötigt werden und zu welchem Zweck diese verarbeitet werden.
- Berechtigte Interessen: Der Verein dokumentiert, welche berechtigten Interessen durch die Datenerhebung und -verarbeitung verfolgt werden (z.B. individuelle Förderung der Mitglieder).
- Einwilligung für spezifische Nutzung: Vor der Profilierung wird die Zustimmung der Mitglieder eingeholt, insbesondere wenn die Profile veröffentlicht oder extern genutzt werden sollen.

# FALLBEISPIELE

## 25. ONLINE-ANMELDUNGEN FÜR VERANSTALTUNGEN

Situation: Der Musikverein ermöglicht es Mitgliedern, sich online für verschiedene Veranstaltungen und Konzerte anzumelden.

Maßnahmen:

- Sichere Anmeldeseite: Die Anmeldeseite ist durch ein SSL-Zertifikat gesichert, um die Daten der Mitglieder zu schützen.
- Datenschutzerklärung: Vor der Anmeldung wird eine klare Datenschutzerklärung angezeigt, die erklärt, welche Daten gesammelt werden und zu welchem Zweck.

## 26. WORKSHOPS ZUR FÖRDERUNG VON DATENSCHUTZBEWUSSTSEIN

Situation: Der Musikverein organisiert Workshops zur Sensibilisierung für Datenschutzfragen unter Mitgliedern und Ehrenamtlichen.

Maßnahmen:

- Interaktives Training: Schulungen werden angeboten, in denen Mitglieder lernen, wie sie mit personenbezogenen Daten umgehen sollten.
- Ressourcen bereitstellen: Handouts und Checklisten werden erstellt und an die Teilnehmer verteilt, um sie an die Datenschutzrichtlinien zu erinnern.

# FALLBEISPIELE

## 27. UMFragEN ZUR

## MITGLIEDERZUFRIEDENHEIT

Situation: Der Verein führt regelmäßig anonyme Umfragen durch, um die Zufriedenheit der Mitglieder und deren Wünsche zu erfassen.

Maßnahmen:

- Anonyme Umfragetools: Der Verein nutzt Tools wie Google Forms oder SurveyMonkey, die Datenschutzrichtlinien einhalten.
- Ergebnisse anonymisieren: Die gesammelten Daten werden anonymisiert und in der Vereinsversammlung besprochen.

## 28. DATENSCHUTZ BEI

## INTERNEN PROBEN

Situation: Während der Proben werden Audio- und Videoaufnahmen gemacht, um die Leistungen der Musiker zu bewerten.

Maßnahmen:

- Einwilligung zur Aufzeichnung: Vor der ersten Probe wird eine Einwilligung der Musiker zur Aufnahme eingeholt.
- Sichere Speicherung: Die Aufnahmen werden auf einem geschützten Server gespeichert und sind nur für autorisierte Personen zugänglich.

# FALLBEISPIELE

## 29. VERABSCHIEDUNG EINES LANGJÄHRIGEN MITGLIEDS

Situation: Bei einer Veranstaltung wird ein langjähriges Mitglied verabschiedet und Erinnerungsfotos werden gemacht.

Maßnahmen:

- Einwilligung zur Veröffentlichung: Vor der Veranstaltung werden Mitglieder gebeten, eine Einwilligung zur Veröffentlichung von Fotos in sozialen Medien zu geben.
- Ehrung im Datenschutzrahmen: Der Verein sorgt dafür, dass die geleistete Arbeit des Mitglieds in Übereinstimmung mit den Datenschutzbestimmungen gewürdigt wird.

## 30. SICHERER ZUGANG ZU VEREINSINFORMATIONEN

Situation: Der Verein hat ein Online-Portal eingerichtet, über das Mitglieder Zugriff auf wichtige Informationen, Probenpläne und Dokumente haben.

Maßnahmen:

- Passwortgeschützter Zugang: Der Zugriff auf das Portal ist nur für Mitglieder möglich, die individuelle Passwörter erhalten.
- Regelmäßige Passwortänderungen: Mitglieder werden aufgefordert, ihre Passwörter regelmäßig zu ändern, um die Sicherheit zu erhöhen.

# FALLBEISPIELE

## 31. VERWENDUNG VON MUSIK- SOFTWARE

Situation: Der Verein nutzt Musiksoftware zur Verwaltung von Noten und Probenplänen, die auch Daten von Mitgliedern benötigt.

Maßnahmen:

- Vertrag mit Softwareanbieter: Ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung wird mit dem Anbieter abgeschlossen, um den Datenschutz sicherzustellen.
- Sensibilisierung der Nutzer: Alle Mitglieder, die mit der Software arbeiten, erhalten Schulungen zur korrekten Handhabung von personenbezogenen Daten.

**DSGVO**

Februar 2025

**Irena Staudenmaier**

Verbandsdirektorin

**Blasmusikverband Baden-Württemberg e. V.**

Eisenbahnstraße 59

73207 Plochingen

Telefon +49 (0) 71 53 / 92 81 610

[service@blasmusikverband-bw.de](mailto:service@blasmusikverband-bw.de)

[www.blasmusikverband-bw.de](http://www.blasmusikverband-bw.de)

B-LA(S)MUSIKVERBAND  
BADEN-WÜRTTEMBERG